

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 13, 1.

Die deutschen Gewerkschafts-Organisationen im Jahre 1892.

Zur Ergänzung der in Nr. 21 des „Correspondenzblattes“ gebrachten Tabelle über die Einnahmen und Ausgaben der Zentralorganisationen bringen wir die umstehende Uebersicht über die Beitragssätze und die von den Organisationen zum Nutzen der Mitglieder getroffenen Einrichtungen. Diese sind so verschiedenartig, daß sie nur mit Mühe in einer Tabelle Aufnahme finden können, doch wird die große Reihe der beigelegten Bemerkungen die Aufstellung verständlich machen.

Um einen Vergleich der Mitgliederzahl von 1892 mit der von 1891 zu ermöglichen, haben wir diese Zahlen, soweit sie zur Verfügung stehen, nebeneinander gestellt. Von einer Summierung ist abgesehen worden, weil wir bei der Statistik von 1891 nicht von allen Organisationen die erforderlichen Angaben hatten. Wie schon früher erwähnt, hat die Gesamtzahl der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter gegen das Jahr 1891 einen Rückgang erfahren, doch fällt dieser auf einzelne Organisationen, welche unter besonders ungünstigen Verhältnissen zu leiden hatten. Die besser fundierten Organisationen haben ihren Mitgliederbestand im letzten Jahre zu erhalten vermocht. Eine wesentliche Zunahme an Mitgliedern haben nur wenige Organisationen zu verzeichnen. Folgende Organisationen nahmen an Mitgliederzahl zu: Brauer 2290, Former 650, Glasarbeiter 380, Holzarbeiter 100, Maurer 1600, Metallarbeiter 2860, Schiffszimmerer 50, Schuhmacher 650, Textilarbeiter 3000 und Tischler 1500. Alle anderen Organisationen hielten den bisherigen Mitgliederbestand oder haben Mitglieder verloren. Bei einigen Organisationen ist die Zunahme an Mitgliedern wohl darauf zurückzuführen, daß sich einige Lokalorganisationen an den Zentralverband angeschlossen haben, ein tatsächlicher Zuwachs an organisierten Arbeitern also auch hier nicht vorhanden ist. Man wird demnach also günstigen Falls sagen können, daß die Zahl der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter im Jahre 1892 dieselbe geblieben ist wie 1891.

Es erscheint also die Annahme berechtigt, daß jetzt in den Gewerkschaften befindlichen Mitglieder diesen auch für die fernere Zeit der wirtschaftlichen Krisis verbleiben und ein Rückgang in

der Mitgliederzahl nicht zu erwarten ist. Kann man überhaupt von einem Rückgang sprechen? Es fehlt hier absolut an zuverlässigen Zahlen, um Vergleiche ziehen zu können. Nach den Zusammenstellungen, die in früheren Jahren gemacht worden sind, ist eine ständige Zunahme sowohl an gewerkschaftlichen Organisationen als auch an deren Mitgliederzahl zu konstatieren. Nach einer im Jahre 1878 von dem damaligen Gewerkschaftsblatt, dem „Pionier“, gemachten Zusammenstellung, die unlängst vom „Zimmerer“ veröffentlicht wurde, hatten 1877 30 Organisationen in 1266 Zweigvereinen 49 055 Mitglieder. Nach den Angaben von Dr. Zacher hatten die Zentralorganisationen 81 200 Mitglieder im Jahre 1886, 89 700 im Jahre 1888 und 121 647 im Jahre 1889. Von der Generalkommission wurde die erste Zusammenstellung über die Stärke der Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1890 gemacht, und waren nach dieser in 58 Organisationen 301 200 Mitglieder. Wie viel von den Mitgliedern in den damals vorhandenen Lokalorganisationen, die durch Vertrauensmänner eine Zentralisation hatten, nur dem Namen nach Mitglieder waren, läßt sich nicht feststellen. Auch die vielen runden Zahlen in der Statistik von 1890 lassen vermuten, daß bei diesen Angaben die Mitgliederzahlen nach oben abgerundet worden sind. Unter Anderem ist auch zu erwähnen, daß der deutsche Bergarbeiterverband 1890 58 000 Mitglieder zählte, die wohl dem Verbands zum großen Theil nur der damaligen Streikbewegung wegen angehörten. Zuverlässig wird die Statistik erst mit dem Jahre 1891. Jetzt aber zeigt sich, daß die Organisationen, trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Konjunktur, die einen stärkeren Rückgang erwarten ließ, annähernd ihren Mitgliederbestand erhalten haben. Ist nun Stillstand auch schon Rückschritt, so darf man hierbei nicht übersehen, unter welchen Verhältnissen die Gewerkschaftsorganisationen in den letzten zwei Jahren zu leiden hatten. Man kann als sicher annehmen, daß die geringste Besserung der wirtschaftlichen Lage eine bedeutende Vermehrung der Zahl der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter bringen wird. Es kann also, gestützt auf Zahlen

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

Uebersicht über die Beitragszahlung und die Unterstützungen

Laufende Nummer	Name der Organisation	Zahl der Mitglieder der Organisation 1891	Zahl der Mitglieder der Organisation 1892	Eintrittsgeld Mark	Beitrag pro		Außerdem Extrabeiträge					Verbd.-Org. erb. d. Mitgl.		Abonnem.-Beitrag für Verbandsorgan pro Quartal Mark	Anlage des Beitrags pro Quartal Gp
					Woche Pf.	Monat Pf.	pr. Woche Pf.	pr. Monat Pf.	pr. Quart. Pf.	pr. Jahr Pf.	Freiwillige Beiträge	vom Verein geliefert	im Abonnem.		
1	Bäcker	1200	1210	—,50	—	30	—	—	15	—	1	—	1	1,20	40
2	Barbiere	600	515	—,50	15	—	—	—	5	—	—	1	—	—,75	100
3	Bauarbeiter	2500	2000	—,25	10	—	—	—	—	50	—	—	1	—,50	180
4	Bergarbeiter (Westfalen)	45000	15300	—,30	—	30	—	—	—	—	—	1	—	*2,10	2000
5	Bergarbeiter (Sachsen)	7500	7206	*0,50—1,85	—	20	—	**15	—	—	—	1	—	—,85	760
6	Bergarbeiter (Saarrevier)	—	22400	*1,50	—	50	—	—	—	—	—	—	1	1,—	600
7	Bildhauer	2976	2806	—,50	50	—	—	—	—	—	—	1	—	1,—	320
8	Böttcher	5000	4200	—,50	—	40	—	—	—	—	—	1	—	1,45	—
9	Brauer	1300	3590	2,—	—	*80	—	—	—	—	1	—	—	1,50	380
10	Buchbinder	3250	2752	*—,25	—	*50	4—18	—	—	—	—	1	—	—,75	380
11	Buchdrucker	17000	16000	—	50	—	*75	—	—	—	—	—	1	1,—	600
12	Bürstenmacher	1356	858	*—,50	10	—	—	—	5	—	1	—	1	—,65	70
13	Cigarrenfortirer	650	480	2,—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Drechsler	2589	2288	*—,50	—	**50	—	—	20	—	1	1	—	1,—	300
15	Formensetzer u. Tapetendrucker	550	450	—,50	15	—	—	—	20	—	—	1	—	1,—	—
16	Formen	1785	2437	—,50	15	—	—	—	25	—	1	1	—	1,—	3200
17	Gärtner	1100	986	—,50	15	—	—	—	5	25	1	1	—	1,—	110
18	Glafer	1700	1500	—,50	10	—	—	—	—	—	1	1	1	—,70	1000
19	Glasarbeiter	1561	1944	—,50	*15—20	—	—	—	—	—	—	1	—	—,60	—
20	Glacehandschuhmacher	2300	2216	1,20	35	—	*40	—	—	—	—	1	—	1,10	2500
21	Gold- u. Silberarbeiter	2200	1934	—,30	10	—	—	—	—	—	1	—	1	—,50	1200
22	Holzarbeiter	500	608	—,50	—	*40	—	—	15	—	—	—	—	—	—
23	Hutmacher	3000	2665	6,30	50	—	*30	—	—	—	—	—	1	—,60	2000
24	Konditoren	400	395	—,50	15	—	—	*15—20	—	—	—	1	—	—	1000
25	Korbmacher	1400	1106	—,25	10	—	—	—	5	—	1	—	1	1,—	—
26	Kupferschmiede	2600	2630	*10,—	25	—	**	—	—	—	—	1	—	1,—	2700
27	Lederarbeiter	2675	1883	1,—	20	—	*—	—	—	—	—	1	—	—,50	2000
28	Lithographen	4452	3919	—,50	15	—	—	—	—	—	1	1	—	1,—	4500
29	Maler	6603	4767	—,50	*25	—	—	—	—	—	1	1	—	1,20	5500
30	Maurer	10215	11842	—,50	10	—	—	*20—100	—	—	1	1	—	1,—	13000
31	Metallarbeiter	23158	26121	—,30	15	—	—	*12 ¹ / ₂	—	—	1	1	—	—,80	27000
32	Müller	1200	1150	—,75	—	75	—	—	—	—	—	1	—	1,—	1500
33	Plätterinnen	100	100	—,15	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Porzellanarbeiter	—	5112	—,50	*20—35	—	—	—	—	—	—	1	**1,—	7200	
35	Porzellantiere	530	154	—,25	10	—	—	20	—	—	—	1	—	—,75	—
36	Sattler	1450	1102	—	*15	—	—	—	5	—	—	1	—	—,80	1700
37	In Schiffbau und Schifffahrt beschäft. Personen	6343	1994	—,50	10	—	—	—	15	—	—	*1	—	—	2500
38	Schiffszimmerer	1203	1354	—,30	10	—	—	—	5	50	—	1	—	1,—	1700
39	Schmiede	2500	1700	—,50	15	—	—	—	5	30	—	1	—	—,75	2300
40	Schneider	7700	6272	*—,50	**15	—	—	15	—	—	—	1	—	1,—	7000
41	Schuhmacher	9500	10150	*—,25	**10	—	—	—	5	—	1	—	1	—,95	5300
42	Seiler	500	270	—,50	—	60	—	—	—	30	—	1	—	—,60	—
43	Steinsetzer	1941	1926	*—	7 ¹ / ₂ —15	—	—	—	—	—	**1	—	—	—,50	700
44	Stellmacher	600	475	—,50	15	—	—	—	—	50	—	1	—	—	800
45	Stukkateure	1860	400	—,50	15	—	—	—	—	—	—	1	—	1,—	—
46	Tabakarbeiter	—	11079	—	*10—20	—	—	—	—	—	1	1	—	—,75	—
47	Tapetierer	1100	1044	—,30	15	—	—	—	15	—	—	1	—	1,20	1600
48	Textilarbeiter	3500	6515	—,20	10	—	—	—	15	—	—	1	—	—,60	7000
49	Fischer	16600	18092	—,30	15	—	—	—	—	—	1	1	—	1,—	22000
50	Berggolber	1100	555	—,50	15	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
51	Zentralverein der Frauen und Mädchen	—	200	—,20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Zimmerer	9800	8371	—,50	*15	—	**15—30	—	—	—	—	1	—	1,50	9960

Einrichtungen in den Gewerkschafts-Organisationen 1892.

Merkmal	Anlage des Quartals		Reiseunterstützung		Dauer der Bezugsberechtigung	Arbeitslosenunterstützung pro Tag	Beginn der Bezugsberechtigung nach Dauer der Mitgliedschaft	Dauer der Bezugsberechtigung	Bemerkungen
	pro Tag	pro Quartal	pro Kilometer	von d. Zweigvereinig.					
1,20	400	—	—	1	—	—	—	—	
1,75	1000	—	—	1	—	—	—	—	
1,50	1800	75	—	—	—	—	—	—	
2,10	20000	75	—	—	*	—	—	—	* Wird nur 3 Tage in jeder Zahlstelle gewährt.
1,85	7600	—	—	—	—	—	—	—	* Durch die Voten bezogen 90 Pf. pro Quartal.
1,60	6000	—	—	—	—	—	—	—	* Nach dem Alter; ** Sterbefasse; *** bis zu Nr. 30.
1,3200	3200	—	—	—	—	—	—	—	
1,45	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,50	3800	*100	—	**19	1,00	52	9	—	* Wer länger als 1 Jahr am Orte gearbeitet Nr. 6. * 52 wöchentliche Mitgliedschaft Nr. 1, 26 wöchentliche Mitgliedschaft 50 Pf.; ** 90 Tage Nr. 1, 45 Tage 50 Pf.
1,75	3800	50	—	12	—,50	52	12	—	* Bis 1. Oktober 1892 monatlich 40 Pf. Beitrag. * Weibliche Personen 25 Pf.; ** weibliche Mitglieder 15 Pf.
1,65	700	—	—	1	—	—	—	—	* Für Krankheit und Invalidität. * Weibliche Personen 25 Pf.; ** bis 1500 km.
1,3000	3000	175	—	40	1,00	150	20	—	* Bis Nr. 120 im Jahre; ** bis Nr. 120 inkl. Reiseunterstützung. * Weibliche Personen 25 Pf.; ** weibliche Mitglieder 20 Pf.; *** von 30 Pf. bis Nr. 1 in jeder Zahlstelle.
1,3200	3200	—	—	***1	—	—	—	—	
1,1100	1100	—	—	—	—	—	—	—	
1,70	1000	—	—	—	—	—	—	—	
1,60	—	—	—	—	—	—	—	—	* Bei Bahnfahrt Nr. 1 für die Reise.
1,10	2500	—	—	—	—	—	—	—	* Bis Nr. 15 pro Jahr; ** in einzelnen Zahlstellen Nr. 4 pro Woche.
1,50	1200	100	—	—	0,75—1,00	26	10	—	* Mindestens 50 Pf., höchstens Nr. 1; ** im Sommer bis Nr. 20, im Winter bis Nr. 30. * Nach der Höhe der Beiträge Arbeitslosenunterstützung.
1,60	2000	—	—	—	—	—	—	—	* 1892 zur Unterstützung der Streiks erhoben.
1,1000	1000	—	—	—	—	—	—	—	
1,2700	2700	100	—	**1	1,50	156	13	—	* Weibliche Mitglieder 20 Pf.; ** bis Nr. 30 im halben Jahre. * Für Krankheit; ** Nr. 5,50 bis Nr. 6 pro Woche. * Nur in einzelnen Zweigvereinen.
1,50	2000	—	—	—	—	—	—	—	
1,4500	4500	—	—	—	—	—	—	—	
1,20	5500	—	—	—	—	—	—	—	
1,13000	13000	—	—	—	—	—	—	—	
1,50	27000	—	—	—	—	—	—	—	
1,1500	1500	—	—	—	—	—	—	—	
1,7200	7200	—	—	—	—	—	—	—	
1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,80	1700	—	—	—	—	—	—	—	
1,2500	2500	—	—	—	—	—	—	—	
1,1700	1700	—	—	—	—	—	—	—	
1,75	2300	—	—	—	—	—	—	—	
1,7000	7000	—	—	—	—	—	—	—	
1,95	5300	—	—	—	—	—	—	—	
1,60	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,50	700	—	—	—	—	—	—	—	
1,800	800	—	—	—	—	—	—	—	
1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,20	1600	—	—	—	—	—	—	—	
1,60	7000	—	—	—	—	—	—	—	
1,22000	22000	—	—	—	—	—	—	—	
1,50	9960	—	—	—	—	—	—	—	